

und die Wohnung erweitert. Der Spanier konnte nicht aufhören, nach Robinson zu fragen. Er sagte, nichts hätte ihn in seinem Leben so überrascht und anfangs auch so betrübt, als die plötzliche Abreise seines Wohltäters, statt dessen er bei seiner Rückkehr drei Barbaren (so nannte er die drei zurückgelassenen Engländer ein für allemal) angetroffen habe. Dennoch hätte die Freude über Robinsons Glück bald diesen etwas selbstfüchtigen Schmerz verdrängt. Mittlerweile wurden Robinson d. J. auch die andern Spanier vorgestellt, die ihn alle mit großer Höflichkeit auf das Freudigste begrüßten. Robinson sprach nun den Wunsch aus, ihre Geschichte zu hören, und diesem Wunsche wurde von dem ersten Spanier bereitwillig entsprochen.

Einundvierzigstes Kapitel.

Geschichte der Kolonie auf Robinsons Insel.

Freitags Vater und der Spanier hatten eine glückliche Überfahrt, und beider Landsleute waren sehr erfreut, die Totgeglaubten wiederzusehen. Die Spanier, deren Kapitän unterdes gestorben war, erwählten ihren wunderbar erretteten Gefährten zum Anführer und ergriffen mit Freude den Vorschlag, zu Robinsons Insel überzufahren. Wie groß war ihre Bestürzung, als sie statt Robinson drei fremde, verdächtig aus-